

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 15. Januar 2016

Bundestagsabgeordnete kritisieren Deutsche Bahn Verschlechterung im Fahrplan nicht zumutbar für Pendler

Der neue Winterfahrplan der Deutschen Bahn bringt für Pendler zwischen Boizenburg und Hamburg deutliche Verschlechterungen. Davon betroffen sind auch viele Berufstätige aus Mecklenburg und aus dem niedersächsischen Amt Neuhaus.

„Aus Boizenburg nutzen etwa 400 Berufspendler täglich die Verbindung nach Hamburg, hinzu kommen zahlreiche Pendler aus der niedersächsischen Region diesseits der Elbe, zum Beispiel aus Amt Neuhaus. All diese Menschen sind auf eine gute Zuganbindung zu ihrer Arbeitsstelle angewiesen“, sagt der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge.

Mit dem neuen Winterfahrplan verlängert sich die Fahrzeit zwischen Boizenburg und Hamburg jedoch deutlich. Statt bisher 44 Minuten dauert die Fahrt auf dieser Strecke nun bis zu einer Stunde und teilweise über eine Stunde. Die Fahrzeit verlängert sich, weil die Züge 20 Minuten auf dem Bahnhof in Büchen stehen. Mit der Verschlechterung der Verbindung ging eine Anhebung der Ticketpreise einher, im Nahverkehr durchschnittlich um 2 Prozent.

„Die Fahrzeit verlängern und gleichzeitig die Ticketpreise anheben, das ist für mich nicht tragbar. Ein attraktives Angebot sieht anders aus. Die Deutsche Bahn sendet hier ein denkbar schlechtes Signal an Pendler. Deswegen habe ich gemeinsam mit der für Amt Neuhaus zuständigen SPD-Bundestagsabgeordneten Hiltrud Lotze an die Deutsche Bahn geschrieben. Wir sprechen uns darin für eine Anpassung und damit schnellere Fahrtzeiten aus. Regionalzüge und damit die Berufspendler dürfen nicht zugunsten schneller ICE-Verbindungen benachteiligt werden“, so Frank Junge.